

nach Erkenntnis von zwei landgräflichen Räten und zweien ihrer Freunde zu erstatten sind. Kündigung, jedoch nicht vor Ablauf von 8 Jahren von letztvergangenem Walpurgistag ab, für den Landgrafen ein Vierteljahr, für die Gläubiger ein halbes Jahr vor Walpurgis. Rückzahlung der Hauptsumme zu Erfurt oder Nordhausen. Mit dem Schlosse haben die
 5 Gläubiger den Acker über Winter besät zurückzugeben, wie sie ihn gefunden haben; ist mehr besät, so hat der Landgraf dafür Entschädigung zu leisten. Öffnungsrecht des Landgrafen; Schadloshaltung der Gläubiger bei Besetzung oder Verlust des Schlosses. Der Landgraf verspricht Schutz und Verteidigung zu Recht und hat Vollmacht zu Recht; kann er den Gläubigern nicht in einem Vierteljahr zu Recht verhelfen, so ist ihnen Selbst-
 10 hilfe von dem Schlosse aus gestattet. Als Bürgen setzt der Landgraf ern Otten von Vanre, Sifrid von Bendeleiben, Hansen Daniel, Hansen von Kuczeleiben, Hermann Worm rittere, Hansen Gotefriden, Heinrichen von Grusen, Herman von Heilingen, Heinrichen von Webirstete und jungen Berld von Husen knechte; Einlager zu Erfurt oder Nordhausen. Geben zu Wissinsee anno domini m^o cccc^o xxiiii^o vigilia Petri et Pauli
 15 apostolorum.

359.

Arnshaugk, 1424 Juni 29.

H Schr.: Or. Perg. Stadtarch. Erfurt Magdeb. Best. A 15 Nr. 6. S. (XXI 5) an Perg.-str.

Markgraf Wilhelm II. bekennt, daß er Rat und Stadt Erfurt auf ihre Bitte in
 20 seinen Schutz und Schirm auf 3 Jahre genommen habe, also das sie und ire habe in unsern landen und gebieten und uf unsern strassen sicher sin sollen, darczu wir sie und ire habe die zciit uz getruwelichin schuczczen unde nymandes gestaten wullen, sie in unserme lande und uf unsern strassen zu hindern, zu leidigen ader anezcu-
 griffen. Er gibt seinen Vögten und Amtleuten die entsprechende Anweisung. Gegebin
 25 zum Arnshouge — vircen hundert iar darnach in dem vir und czwencigisten iare am donrstage Petri et Pauli apostolorum.

360.

Markgraf Wilhelm II. und Graf Jorge zu Henneberg vereinigen sich zu Errichtung und Unter-
 haltung einer Landwehr.

1424 Juli 3.

30 *H Schr.: Or. Perg. Staatsarchivalien-Abt. Coburg D IV 2g Nr. 11. Für die beiden SS. sind Einschnitte im Perg. vorhanden.*

Gedr.: Schultes, Diplom. Gesch. von Henneberg I 550 (nach Abschr.). — UB Henneberg VI 154 (nach Abschr. 18. Jh.). In beiden Drucken fehlt das Tagesdatum.

Wir Wylhelme von gotes gnaden lantgrave in Doringen und marggrave zu
 35 Missen und wir Jorge grave und herre zu Hennenberg bekennen —, das wir uns umb besser frides, nūczes und schirmes willen unser lande, lute und herschaft gutlichen vereinet und einer lantwere, die zu machen und in būwe zu halden, uberkumen sint, [1] also das unser Wilhelms obgenant vogt zu Helpürg mit unsern armen luten sulche landwere hinder dem Kornberge gen Trapstat warts zu machen anheben und die
 40 an dem dorffe zu der Lynden hinabe biß an den Steinfurt an der Milez und unser